



Transatlantic Friends of Israel

ERKLÄRUNG ZUM IRAN

HINTERGRUND

Die iranische Revolutionsgarde und ihre Stellvertreter wurden in letzter Zeit immer aggressiver. Allein in diesem Jahr hat das FBI Teherans Plan aufgedeckt in den USA eine amerikanisch-iranische Frauenrechtsaktivistin zu entführen; feuerte die Hisbollah die größte Anzahl an Raketen auf unseren Verbündeten Israel seit dem Krieg 2006; hat Iran versucht, ein US-Konsulat im Nordirak anzugreifen; hat Iran einen rumänischen und einen britischen Staatsbürger an Bord eines Öltankers im Arabischen Meer getötet; haben die Huthi-Rebellen im Jemen Drohnen und Raketen genutzt, um zivile Ziele zu attackieren, einschließlich des Flughafens Abu Dhabis.

Trotz der starken transatlantischen Zusammenarbeit sind sich die EU und die USA nicht einig, welche Gruppen als Terrororganisationen eingestuft werden. Beide betrachten den Palästinensischen Islamischen Dschihad als solche und haben erwogen, auch die Huthis miteinzubeziehen. Für die USA ist die gesamte Hisbollah eine Terrororganisation, während die EU nur den "militärischen Flügel" als Terrororganisation anerkennt. Die iranische Revolutionsgarde steht seit April 2019 in den USA auf der Terrorliste, aber immer noch nicht auf der EU Liste.

Entschlossenes Handeln - und Einigkeit - zwischen den Vereinigten Staaten und der transatlantischen Gemeinschaft sind dringend notwendig, um das eskalierende, schändliche Verhalten des iranischen Regimes einzuschränken.

TFI ERKLÄRUNG

WIR ABGEORDNETE, VON BEIDEN SEITEN DES ATLANTIKS und verschiedener politischer Parteien sind vereint in unserer tiefen Besorgnis über die wachsende Bedrohung für den regionalen und globalen Frieden, der von der Islamischen Republik Iran ausgeht - dem grössten staatlichen Förderer des Terrorismus.

Diese Bedrohung wird vergrößert durch die Aussicht, dass der Iran - bewaffnet mit ballistischen Raketen und mit reichlich Mitteln ausgestattet, um seine schädlichen Aktionen zu finanzieren - ein nukleares Schwellenland wird. Die wachsende Allianz zwischen dem Iran und Russland und Irans Lieferungen an modernsten Drohnen für Moskaus brutalen Krieg gegen die Ukraine unterstreichen die Gefahr, die von der Islamischen Republik ausgeht. Diese Gefahr besteht nicht nur für den Nahen Osten, sondern auch für die gesamte Sicherheit des Westens.

Es ist deshalb wichtig, dass die USA, Kanada und ihre europäischen Partner ihre Maßnahmen verstärken, um den Wirkungsbereich der Revolutionsgarde einzuschränken. Denn sie ist es, die den internen und externen Terror des Regimes verbreitet. Wir stimmen mit der Entscheidung der USA überein, die Revolutionsgarde als Ausländische Terrororganisation (FTO) einzustufen und unterstützen auch die Festlegung der USA, diese Einstufung so lange aufrechtzuerhalten, wie die Revolutionsgarde ihre illegalen Aktivitäten fortführt. Seit ihrer Gründung 1979 hat die Revolutionsgarde mehrere Terrorgruppen geschaffen und finanziert. Dazu zählen unter anderem Hisbollah und der Palästinensische Islamische Dschihad. Das Regime bedient sich dieser Stellvertreter, um Tod, Terror und Instabilität im Nahen Osten und darüber hinaus zu verbreiten.

Die transatlantische Gemeinschaft sollte daher die Revolutionsgarde und alle iranischen Stellvertreterorganisationen sanktionieren und sie auf die Terrorliste setzen!